

Mitteilungen der Sektion Randen

Schweizer Alpen-Club SAC





WAMO GLOBETROTTER

REISEN UND AUSTRÜSTUNG

8200 Schaffhausen
052 633 00 33 / www.wamo.ch



nonplusultra
rad · sport · outdoor

Hauptstrasse 14
D-79780 Stühlingen
☎ +49 7744 929288
www.npur.de - info@npur.de

TREK

pasculli

LAPIERRE

d

deuter



Mountainbikes Rucksäcke
Rennvelos Bekleidung
Cityvelos Zubehör
Trekkingvelos Service



Von Menschen für Menschen. Seit 1910.

100 JAHRE

Raiffeisenbank Schaffhausen

RAIFFEISEN

Mitteilungen der Sektion Randen

erscheint 6-mal im Jahr

32. Jahrgang

Nr. 188

Juni / Juli 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Thomas Hauert	3
Protokoll der 123. Generalversammlung vom 12. März 2010	4
Touren	
• Familienbergsteigen (FABE)	11
• JO-Seiten (Jugend)	12
• Sektionstouren	13
• Frauengruppe	16
• Senioren	18
Das aktuelle Titelbild	23
Gratulationen / Mutationen, Andreas Gallmann	25
Erinnerung an Werner Birchmeier, Jo Becher	27
Bericht Senioren-Ski-Tourenwoche 2010, Peter Weh	28
Rande – Saloot (zum Aprilscherz in der Nr. 187)	32
Randen Natur, Roland Stalder	34
Martinsmad – Saisonbeginn, Klemens Winzeler	35

Redaktionsschluss für die nächste Nummer	Nr. 189	25. Juni 2010
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer	Nr. 189	26. Juli 2010

Redaktion:	Xaver Waldispühl, Chobewis 6, 8228 Beggingen 052 680 25 45, aux.waldi@swissonline.ch
Inserate	Katja Haucke, Neustadt 7, 8200 Schaffhausen 076 217 44 54, katja.haucke@gmx.de
Druck:	Druckerei stamm+co. AG, Hofwiesen 6, 8226 Schleithem
Postadresse:	SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Bankverbindung:	Raiffeisenbank Schaffhausen, 8226 Schleithem Vereinskonto SAC Sektion Randen, 82-220-7
Adressänderungen:	Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern mitglieder@sac-randen.ch
Titelbild:	Piz Palü, fotografiert und modifiziert von Beat Keller
Homepage:	www.sac-randen.ch

Ihr Fachmann für:
Sanitär, Spenglerei und Heizungen

Robert Meister AG | Planung · Installation · Reparatur

Schlossstrasse 18 · 8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 14 33 · www.robertmeisterag.ch

öbs **sun**nig isch, regnet oder schneit,
am Wettertelefon würds gseit:
052/685 27 47

Tel: ++41 (0)52/ 685 27 37
Internet: www.randenhaus.ch
Montag&Dienstag Wirte Ruhetag



SIBLINGER RANDENHAUS RESTAURANT

Nach einer schönen Wanderung finden Sie bei uns Erholung bei Speis und Trank



OTTO LEONI

KERAMIK **NATURSTEINE**
PARKETT
TEPPICHE **LINOLEUM**

8200 Schaffhausen · Unterstadt 42
Telefon 052/625 21 10 · Telefax 052/625 56 60

Vorwort

«Wenn wir erklimmen, schwindelnde Höhen!»

Liebe Alpenclub-Mitglieder

Der ganze Bergsommer liegt unmittelbar vor uns und das Träumen und Pläne schmieden macht so richtig Spass! Unser Tourenprogramm ist deshalb im Juni von Klettern und Wandern geprägt, bevor die eigentliche Hochtourensaison dann im Juli eingeläutet wird. Den letzten Schliff dafür könnt ihr euch am Eiskurs vom 19./20. Juni holen, der unter der Anleitung eines Bergführers dazu eine ideale Möglichkeit bietet. Wir freuen uns über möglichst viele TeilnehmerInnen an den vielfältigen Bergaktivitäten unserer Sektion. Gerade auch die neuen Mitglieder möchten wir ermuntern, sich einen unkomplizierten Ruck zu geben und an unserem «Kerngeschäft», dem Alpinismus, mitzumachen. Unser Sommertourenchef Jon Hostettler und seine Crew haben das Angebot an Hochtouren heuer mit sehr attraktiven Zielen weiter ausgebaut. Beachtet dazu die Tourenausschreibungen in dieser Ausgabe. (Der jährliche Besuch jedes gefähigen Mitglieds auf der Martinsmadhütte als ehrenvolles Pflichtprogramm, brauche ich ja hier eigentlich nicht speziell zu erwähnen... ☺)

Die Generalversammlung liegt gedanklich bereits sehr weit hinter uns, die Lektüre des dazu gehörenden Protokolls legen wir euch aber weiter hinten in diesem Heft trotzdem ans Herz. Der Vorstand bedankt sich bei 102 Mitgliedern, welche erschienen sind und damit die Vereinspolitik aktiv mitgestalteten, so viele wie schon länger nicht mehr! Problemlos und angenehm flüssig gestaltete sich aus Sicht des Vorstands der Versammlungsverlauf, wo die Anwesenden mit ihrem positiven Entscheid zum Budget die Weichen für zahlreiche Investitionen stellten. Noch immer sind wir ausserdem sehr erfreut und auch etwas stolz über die Tatsache, dass es der Sektion dank gemeinsamen Anstrengungen gelungen ist, im Rechnungsjahr 09 das Ruder bei den Finanzen weiter herumzureissen und nach mehreren Jahren mit roten Zahlen, wieder einen Gewinn zu erzielen. Auf äusserst gute Resonanz traf danach auch der Reisebericht von Urs Waldispühl, welcher im zweiten Teil auf humorvolle Art eindruckliche Bilder sowie viele Details und Anekdoten seiner Reise per Velo nach Zanskar und Ladakh in Nordindien präsentierte.

Wichtig in diesem und wohl auch im nächsten Jahr, sind für den Verein sicherlich die Unterhalts- und Renovationsarbeiten auf der Hasenbuckhütte, welche bereits im letzten Winter mit Sofortmassnahmen begonnen haben. Diese sinnvollen Investitionen sollen den Hüttenwarten ein zweckmässiges und angenehmes Arbeiten ermöglichen, die Bausubstanz des Gebäudes erhalten und den Gästen eine verbesserte Infrastruktur bieten, ohne jedoch Gefahr zu laufen, dass der unverwechselbare «Hütten-Charme» verloren geht. Besucht doch alle mindestens einmal diesen Sommer den Hasenbuck und lasst euch die Neuerungen durch die Hüttenwarte vorstellen und erklären.

Mit diesen Seitenblicken auf Vergangenes und Bevorstehendes wünsche ich allen einen durch unvergessliche Erlebnisse geprägten, unfallfreien Bergsommer 2010!

Kameradschaftliche Grüsse

Thomas Hauert, Aktuar

Protokoll der 123. Generalversammlung 2010

Freitag, 12. März 2010 im Park Casino Schaffhausen
Essen ab 18 Uhr, Versammlungsbeginn 19.30 Uhr

Traktandenliste

Begrüssung

Festhalten der Präsenz

Wahl der Stimmenzähler

Genehmigen der Traktandenliste

Protokoll der 122. Generalversammlung vom 06. März 2009

Jahresberichte 2009

Jahresrechnung 2009

Präsentation, Revisorenbericht, Genehmigung

Entlastung des Vorstandes

Budget 2010

Wahlen

Wahl der Revisoren

Anträge der Mitglieder und des Vorstandes

Verschiedenes

Ehrungen

Rahmenprogramm: Velo-/Bikereise in Ladakh-Zanskar (indischer Himalaya, Grenzgebiet zu Pakistan und China) von Urs Waldispühl

1. Begrüssung

Christof Mosler eröffnet als Präsident die 123. Generalversammlung um 19.34 Uhr und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder Jo Becher, Ernst Flubacher und Roland Stalder, die Altpäsidenten Jo Becher und Niklaus Wüthrich, alle Neumitglieder und die anwesenden Jubilare. Entschuldigt haben sich die Vorstandsmitglieder Klemens Winzeler, Peter Brunner und Mélanie Ulrich sowie zahlreiche Mitglieder, auf deren namentliche Erwähnung an der Versammlung verzichtet wird. Seit der letzten Generalversammlung haben uns die folgenden Mitglieder verlassen:

Roland Amsler, Elgg

Karl Bauert, Neuhausen

Werner Birchmeier, Schaffhausen

Josef Hurschler, Beringen

Fredi Fehr, Schaffhausen

Arnold Manz, Schaffhausen

Theo Ruckstuhl, Ebikon

Ruedi Steinemann, Pfaffhausen

Zu Ehren der Verstorbenen bittet der Präsident, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Ihre Experten für Unternehmens- und Steuerberatung, Buchführung, Revisionen und Nachfolgeregelungen

BDS
Consulting AG
Treuhand AG

Vordergasse 3
8200 Schaffhausen
Tel 052 633 36 36
Fax 052 633 36 86

info@bds.ch

Usterstrasse 23
8001 Zürich
Tel 044 215 20 77
Fax 044 215 20 99

www.bds.ch



Hans Schlatter
Weinbau + Kellerei AG
8215 Hallau

Schlatter... umso besser!

Regionale Wein-Spezialitäten

Degustation und Verkauf: Montag bis Freitag
13–17 Uhr, Samstag 9–12 Uhr

Gruppen nach Vereinbarung

Für geleitete Degustationen mit Imbiss
Weinstube für 25, Weinlaube bis 50 Personen

Telefon: 052 681 32 04 Fax: 052 681 29 51
E-mail: info@weinbau-schlatter.ch
www.weinbau-schlatter.ch



Fill the Difference

Randengarage Jauch GmbH



Adlerstrasse 43
8226 Schleithelm
Tel. 052 680 11 65
Fax 052 680 18 65

Wegweisend
in Qualität und
Service

stamm

druck ■ schleitheim

In Sachen Druck sind wir zu allem fähig. Wir realisieren und drucken (fast) alles.

Von Visitenkarten und Geschäftsdruksachen über Broschüren, Klein- und Imageprospekte sowie Geschäftsberichte bis zu Büchern und Periodika.

Selbst eine Tageszeitung produzieren wir wöchentlich drei Mal.

Das digitale Zeitalter mit seinen ultraschnellen, leistungsstarken Verbindungen macht es heute möglich, sein **stamm.lokal** irgendwo in der Welt einzurichten.

Wir sind und bleiben im Grünen.

Weil unsere gute Lebensqualität die ideale Grundlage für erstklassige Arbeit bildet.

Seit 140 Jahren haben wir unseren **stamm.sitz** hier im schaffhausischen Randental. 1869 wurde der Schleitheimer Bote (heutige Schaffhauser Landzeitung) gegründet. Bereits neun Jahre später kaufte Samuel Stamm diese Zeitungsdruckerei. Dadurch wurden er und sein Sohn Johann Georg **stamm.väter** unseres Unternehmens, das bis heute im Familienbesitz geblieben ist.



stamm+co. AG, Grafisches Unternehmen

Hofwiesen 6

www.stammco.ch

Verlag Schaffhauser Landzeitung

8226 Schleitheim

www.shlandzeitung.ch

info@shlandzeitung.ch

2. Festhalten der Präsenz

Die Präsenzliste ergibt, dass insgesamt 102 stimmberechtigte Sektionsmitglieder anwesend sind. Es sind keine Gäste im Saal auszumachen.

3. Wahl der Stimmzähler

Als StimmzählerInnen werden Jacqueline Huber, Kathrin Daeniker, Elisabeth Angst und Roland Stalder einstimmig gewählt.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Im Randenheft Nr. 186 von Febr./März 2010 wurde mit der Einladung zur GV auch die Traktandenliste publiziert. Gemäss den Statuten (Art. 8) ist dies rechtzeitig erfolgt. Es sind keine Wortmeldungen zu den Traktanden zu vermerken. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

5. Protokoll der 122. GV von Freitag, dem 6. März 2009

Das Protokoll wurde im Randenheft Nr. 182 abgedruckt. Es gibt keine Bemerkungen, das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar Thomas Hauert verdankt.

6. Jahresberichte 2009

Alle Jahresberichte wurden im Randenheft Nr. 186 publiziert. Die Berichte der einzelnen Ressorts können dort nachgelesen werden. Präsident Christof Mosler erwähnt die Anzahl von fünf abgehaltenen Vorstandssitzungen im Vereinsjahr 2009, eine davon auf der Martinsmadhütte. Sektionsversammlungen fanden keine statt. Die Begrüssung der Neumitglieder im Sommer auf dem Hasenbuck wurde erfolgreich durchgeführt und ist eine schöne Tradition, welche aufrecht erhalten wird. Die Anwesenden wünschen keine weiteren Auskünfte und genehmigen die Jahresberichte mit Applaus. Christof Mosler bedankt sich bei allen, die sich in unserer Sektion ehrenamtlich einsetzen und damit ein aktives Vereinsleben mitzugestalten helfen. Besonders werden alle TourenleiterInnen, Roland Stalder für seinen enormen Einsatz als Naturschutzbeauftragter Hasenbuck, die Redaktionsmitglieder des Randenhefts sowie der Vereinsarchivar erwähnt. Herzlichen Dank für euren Einsatz! Auch hebt der Präsident in seinem Votum die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands heraus.

7. Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung liegt auf allen Tischen auf, da sie noch nicht im Heft 186 publiziert werden konnte. Der Vorstand freut sich über ein sehr positives Jahresergebnis auf allen Ebenen und einen gesamthaften Erfolg der Sektion von Fr. 20'073.05! Kassier Christoph Aeschlimann präsentiert die Jahresrechnung im Detail, welche erstmals nach angepasstem Buchhaltungsmodell erstellt wurde. Neu werden auch alle Beiträge der JO in die Bilanz eingerechnet. Christoph Aeschlimann erwähnt besonders auch die erfolgreiche Vermietung der neuen LVS. Da keine Ausbildungskurse absolviert wurden, die Führerbeiträge etwas tiefer als budgetiert ausfielen (infolge nicht durchgeführter Touren) und der Aufwand des Vorstands niedriger war, fielen die Finanzen derart positiv aus. Da zusätzlich nicht budgetierte, neue Briefumschlä-

ge gedruckt werden mussten, fallen einzig die Kosten für Drucksachen etwas höher aus als im Budget 09 geplant.

Die wichtigsten Kennzahlen in Kürze:

Erfolg Sektionsrechnung:	Fr. 7305.05
Erfolg Martinsmadhütte:	Fr. 1238.35
Erfolg Hasenbuckhütte:	Fr. 8781.30

Ergänzt durch die Zinsen erfolgt der oben genannte Sektionserfolg von über Fr. 20'000.–! (siehe oben).

Revisorenbericht: Revisor Hans-Georg Neukomm präsentiert den zusammen mit Paul Tribelhorn verfassten Bericht. Die Kontrollstelle hat die Rechnung geprüft und für korrekt befunden. Der Revisorenbericht wird verlesen: «Als gewählte Revisoren haben wir die Jahresrechnung der Sektion Randen für das Vereinsjahr vom 01.01.-31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von CHF 190'070.99 und einem Einnahmenüberschuss von CHF 20'073.05 geprüft. Ausgangspunkt unserer Prüfungshandlungen bildete die von der GV vom 6. März 2009 genehmigte Bilanz per 31.12.2008. Wir prüften die Jahresrechnung 2009 aufgrund von Stichproben und Analysen. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung für das Jahr 2009 stimmen mit der Buchhaltung überein. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Gestützt auf das Ergebnis unserer Revision beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung 2009 der Sektion Randen des Schweizer Alpenclubs SAC zu genehmigen und die Kassiere unter Verdankung der geleisteten Arbeit zu entlasten.» Genehmigung: Die Rechnung 2009 wird einstimmig bei keiner Enthaltung abgenommen.

8. Entlastung des Vorstandes

Aus dem Plenum sind keinerlei Fragen oder Anregungen zu registrieren. Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung für das abgelaufene Vereinsjahr. Christof Mosler dankt der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

9. Budget 2010

Das Budget liegt in Form von Kopien auf den Tischen auf. Die vor einem Jahr beschlossene Erhöhung des Mitgliederbeitrages wirkt sich im Jahr 2010 erstmals aus. Da die Finanzen positiv sind, wird das Kostendach für Führerkosten wieder wegfallen (gemäss Massnahmen des Finanzplans 2008). Das Budget sieht für 2010 zwar ein positives Betriebsergebnis der Sektion von Fr. 10'000.– vor, es resultiert gesamthaft jedoch ein negativer Sektionserfolg (Verlust) von Fr. 12'283.–, da auf den beiden Hütten zahlreiche Investitionen und Umbauten im Gesamtvolumen von Fr. 23'000.– vorgesehen sind (abzüglich Beiträge aus dem Sport-Toto-Fonds). Der Vorstand beantragt der Generalversammlung folgende Sanierungsmassnahmen: Für die Hasenbuckhütte: Neuer Ofen (Fr. 9000.–), neue Matratzen (Fr. 7000.00), neue Wolldecken (Fr. 2000.–), neue Türe zum Küchenschrank (Fr. 1000.–), Solarlicht für Schopf und WC (Fr. 1000.–). Auf der Martinsmadhütte sind für Unterhalt und Investitionen Fr. 4500.– budgetiert: Es sollen der Kamin saniert, eine Holzbrücke erneuert, ein neuer Tisch für draussen beschafft und ein kleiner Gasofen installiert werden. Kassier Christoph Aeschlimann erläutert den Voranschlag 2010, welcher einen

negativen Sektionsertrag (Verlust) von Fr. –12'283.– infolge der Hütteninvestitionen vorsieht. Die Versammlung hat keine Fragen. *Es wird abgestimmt:* Der Voranschlag 2010 wird einstimmig mit 102:0 Stimmen (ohne Enthaltungen) genehmigt.

10. Wahlen

Wahl eines Vorstandsmitglieds:

Infolge Rücktritts des JO-Chefs Peter Brunner muss ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. *Als Kandidat stellt sich Robert Brenig zur Verfügung:* Der Kandidat Robert Brenig stellt sich selber kurz vor. Er stammt aus Schaffhausen und studiert Medizin. Er ist seit acht Jahren in der JO aktiv. Aus dem Plenum werden keine Fragen gestellt oder andere Kandidaten vorgeschlagen. *Abstimmung:* Robert Brenig wird mit Applaus als neues Vorstandsmitglied gewählt. Der Vorstand gratuliert Robert und dankt ihm für seine Bereitschaft, sich im Verein zu engagieren.

Der Vorstand umfasst somit die folgenden 13 Mitglieder mit entsprechender Ressortzuteilung:

Christof Mosler, Präsident

Christoph Aeschlimann, Kassier und 1. Vizepräsident

Robert Brenig, JO-Chef

Ruedi Flubacher, Hüttenchef Hasenbuck

Andreas Gallmann, Mitgliederverwaltung und J&S-Coach

Thomas Hauert, Aktuar und 2. Vizepräsident

Jon Hostettler, Tourenchef Sommer

Paul Keller, Senioren-Obmann

Mélanie Ulrich, Umweltbeauftragte

Xaver Waldispühl, Redaktor Randenheft

Uschi Wäckerlin, Vertreterin Frauengruppe

Michael Weyer, Tourenchef Winter

Klemens Winzeler, Hüttenchef Martinsmad

Wahl eines Revisors:

Innerhalb des regulären Turnus ist ein neuer Revisor zu wählen. Der bisherige Revisor Paul Tribelhorn muss statutengemäss ersetzt werden. Als Kandidat stellt sich dankenswerterweise Jörg Wermelinger zur Verfügung. Aus dem Plenum werden keine Fragen gestellt oder andere Kandidaten vorgeschlagen. Der neue Revisor Jörg Wermelinger wird mit Applaus gewählt. Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass noch immer das Ressort des Familienbergsteigens in unserer Sektion vakant und inexistent ist. In vielen Sektionen ist dies eines der meistgenutzten Ressorts! Auch in unserer Sektion ist der Zulauf von Familien dank der Familienmitgliedschaft gross. Christof Mosler wundert sich, dass von dieser Gruppe nicht mehr Aktivität vom Verein gefordert wird. Der Präsident ermuntert die Anwesenden, in diesem für den Nachwuchs wichtigen Bereich jemanden zu suchen, der ein solches Ressort aufbauen und betreuen könnte.

11. Anträge

11.1. Anträge des Vorstandes: keine

11.2. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge zuhanden der Generalversammlung vor. Ebenfalls werden noch keine Anträge an die nächste GV im Jahr 2011 gestellt.

12. Verschiedenes

Die nächste GV findet am 18. März 2011 statt (die Übernächste am 16. März 2012). Christof Mosler bedankt sich bei Margrit Schalch ausdrücklich für den schönen Blumenschmuck und auch erneut bei allen Freiwilligen, welche in der heutigen Zeit immer seltener zu finden sind.

13. Ehrungen

Mitgliederverwalter Andreas Gallmann kann die folgenden anwesenden Veteranen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Sektion ehren:

70 Jahre:

Ernst Flubacher, Schaffhausen

50 Jahre:

Josef Duchene, Schaffhausen

Willy Nohl, Schaffhausen

Gerd Schaber, Schaffhausen

Sigi Ritzmann, Barzheim

40 Jahre:

Theodor Angehrn, Schaffhausen

René Bühler, Neuhausen

Karl Mosimann, Diessenhofen

Xaver Waldispühl, Beggingen

25 Jahre:

Kathrin Daeniker, Schaffhausen

Rolf Dietrich, Schaffhausen

Kurt Diggelmann, Schaffhausen

Marcel Gfeller, Schaffhausen

Vreni Knoepfel, Schaffhausen

Erhard Stamm, Barga

Urs Waldispühl, Schaffhausen

Wie üblich, kommentieren einzelne Jubilare einige Fotos und Bilder aus dem Fundus ihrer alpinen Erlebnisse. Sogar zwei Gedichte werden von Theodor Angehrn vorgetragen!

Christof Mosler dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und schliesst den offiziellen Teil der GV um 20.46 Uhr.

Rahmenprogramm

Urs Waldispühl präsentiert einen faszinierenden Vortrag über seine Reise mit dem Velo durch das nordindische Ladakh-Zaskar-Gebiet (indischer Teil des Himalaya) im Jahr 2008. Er ergänzt seine Bilder mit zahlreichen Anekdoten, Kommentaren und Erlebnissen. Mehrere Anwesende stellen danach noch Fragen, die Urs kompetent und humorvoll der interessierten Versammlung beantwortet.

Schaffhausen, 13. März 2010, Der Protokollführer:

Thomas Hauer, Aktuar

Touren

(die untenstehende Bemerkung betrifft alle Touren von JO bis Senioren)

Für Touren, die «nur» mit dem Text aus dem Jahresprogramm erwähnt werden, habe ich keine genauere Beschreibung erhalten. Diese muss beim entsprechenden Tourenleiter eingeholt werden. Manchmal wird diese Beschreibung verspätet verfasst und findet dann aber noch rechtzeitig vor der Tour Platz in der Homepage (www.sac-randen.ch). Bitte also dort noch nachsehen. Xa

Familienbergsteigen (FABE)



Nachdem wir dringend und schon seit einiger Zeit einen Verantwortlichen für das Familienbergsteigen in unserer Sektion suchen, versuchen wir es nun mit einer Testausschreibung. Die Sektion am Albis bietet uns Gastrecht bei ihrem Kurs an.

Das nebenstehende Animationsbild hat Jon Hostettler zur Verfügung gestellt. Es zeigt einen kleinen Kletterer an einem FABE-Lager im Jahr 2007.

Alles Weitere könnt ihr von unserem Sommertourenchef Jon Hostettler erfahren. Unten also sozusagen als Voranzeige:

18. – 22. Oktober FABE-Lager Maggiatal

Für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren in Begleitung von mindestens einem Elternteil bzw. einer erwachsenen Person. Wir werden im Maggiatal klettern, von der Einseillängentour bis zur kurzen Mehrseillängentour. Meistens werden wir am Morgen getrennt etwas Neues lernen, am Nachmittag können wir zusammen mit den Kindern das neu Erlernte ausprobieren. Vorkenntnisse im Klettern sind keine nötig, aber auch Erfahrene sind willkommen. Übernachten werden wir im Zelt auf dem Camping in Tenero, dieser liegt am See und lädt am Abend zu einem kühlenden Bad ein. Material: fehlendes Material kann ich besorgen, ausser Kletterfinken. Kosten: inkl. Halbpension, exkl. Anreise und Fahrten im Gebiet SAC Randen-Mitglieder Fr. 770.– für 2 Kinder und 1 erwachsene Person, Gäste Fr. 1070.– für 2 Kinder und 1 erwachsene Person. Anmeldung: bis 6. September an Bergführer Patrick Violetti, über die Homepage der Jo-Albis www.jo-albis.ch

Infos: Patrick Violetti 079 457 37 78 oder Jon Hostettler 043 433 50 36

JO-Seiten (Jugend)

Juni

12./13. Juni

Klettern Aescher

Anmeldung und Informationen bei Tourenleiter Markus Graf, g.Markus@gmx.net

18./19. Juni

Nachtwandern Randen

Wir treffen uns am Freitag, 18. Juni gegen Abend und werden dann für einmal unser Hausgebirge, den Randen, zu ungewöhnlicher Tageszeit erkunden. Zwischendurch werden wir eine romantische Pause bei einem grossen Lagerfeuer, Würsten und Schlangebrot einlegen und uns später den Sonnenaufgang vom Hagenturm aus zu Gemüte führen. Rückkehren werden wir im Laufe des Samstagmorgen. Die Tour ist ideal für alle, inklusive Neulinge und zukünftige JOler und vor allem für Singles. Anmeldung an David Freitag, df-artis@hotmail.com, 079 592 06 60

27. Juni

Klettern Gempen

Unser Ziel ist der Klettergarten Schartenflue in Gempen (SO). Es gibt eine grosse Auswahl an Routen zu entdecken. Als besonderes «Schmanckerl» steht die Sandührlwand für uns bereit. Über Mittag kann noch ein Abstecher zur Grillstelle gemacht werden.

Abfahrt: 7.07 Uhr (SH Bahnhof)

Kosten: ca. 40.– (1/2 Tax), 0.– (GA)

Mitnehmen: Seil, Gstädtli, Karabiner, Expresse, Helm und all das Kletterzeug, Lunch (evtl. kann auch grilliert werden)

Infos und Kontakt: Cédric Steiger, cedric.steiger@zhdk.ch, 076 330 27 71

Juli

3./4. Juli

Alpines Klettern Pizzo Prevat

Zweitägige Tour auf den wunderschönen Tessiner Gipfel Pizzo del Prevat. Inklusive sind Biwakieren und alpine Kletterei über mehrere Seillängen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Yorrick Detreköy:

yorrick.d@gmail.com / 079 615 74 55

18. – 23. Juli

Hochtourenlager Berner Oberland

Für einmal geht es mit uns wieder einmal so richtig hoch hinaus. In diesen sechs Tagen werden wir das Berner Oberland nach 4000er durchforsten. Namen wie Jungfrau, Mönch, Finsteraarhorn etc. stehen auf dem Programm. Ein Muss für jeden Hochtourenfreak, 4000er-Sammler oder einfach Geniesser. Kosten: Fr. 300.–. Anmelden und genauere Infos bei Peter Brunner, peach.b@gmx.ch oder 079 216 68 59, Tel. 044 955 10 36 oder 079 369 14 44

Sektionstouren

Juni

5. Juni

Klettergarten Klus-Balsthal

Informationen und Anmeldung beim Tourenleiter:

Reto Bächler, Tel. 052 625 21 20, Mail: baechler.manuel@bluewin.ch

Samstag, 5. Juni + Sonntag, 6. Juni

Klettersteig-Tour

Samstag 5.6.10: Treffpunkt Schaltherhalle Bahnhof Schaffhausen, Abfahrt: 06.07, Ankunft Engelberg 09.12 / Luftseilbahn Engelberg-Ristis/Sesselbahn zur Brunnihütte. Tour: Brunnistöckli und Rigidalstock 2593 m / Total: Auf und Abstieg ca.4½ –5 Std. Sonntag 6.6.10: Abstieg / Bahnen nach Engelberg, Taxi zum Füren-Klettersteig Fürenhochflue, 600 m hohe Fluh ca. 3½ –4 Std. Aufstieg anspruchsvoll und ausgesetzt Abfahrt: Engelberg 16.45, Ankunft: SH 19.50 (17.45 / 20.52) Voranmeldung bitte bis 29.5.10 (Hüttenreservation) Tourenbesprechung nach Absprache bei der Anmeldung an den Tourenleiter: Rolf Haug, Tel. P 052 643 37 83, G 052 630 40 53, E-Mail: rolf.haug@shinternet.ch

12. Juni

Klettertour im 4. Grad im Alpstein

Informationen und Anmeldung beim Tourenleiter:

Ernst Meier, Tel. 052 672 12 93 / Mail: ernst.meier@bosch.com

19. / 20. Juni

Eiskurs im Gebiet der Glecksteinhütte mit Bergführer Thomas Wälti

Abfahrt voraussichtlich mit dem 7.07 Zug ab SH. Der erste Tag ist der Ausbildung gewidmet, am zweiten Tag werden wir eine Anwendungstour unternehmen, wobei wir bei günstigen Verhältnissen im Aufstieg im ca. 50° steilen Eis mit 2 Pickeln mit Ständen hochklettern werden, der Abstieg ist hochtourenmässig, was sicheres Steigeisengehen verlangt. Reise per ÖV, Übernachtung in der Glecksteinhütte (Grindelwald), Aufstieg am ersten Tag ca. 3 h. Voraussetzungen: Gute hochalpine Erfahrung mit kombinierten Touren im Grad ZS. Mitnehmen: Übliche Hochtourenausrüstung, Eisschrauben, Steileisgerät und Pickel, diverse Schlingen, Helm.

Anmeldung bis Di, 8.6. bei Kathrin Meyer, Tel. 052 525 82 97,

Mail: katharina.meyer@usz.ch, Tourenbesprechung: Do, 17.6. im Bistro der Aranea um 18.30 Uhr

3. – 4. Juli

Hochtour Oberalpstock

Wir werden am Samstagmorgen abfahren in Richtung Disentis. Am Nachmittag werden wir zur Cavardirashütte aufsteigen wo wir die Nacht verbringen. In der Morgenfrühe geht's dann los, mit dem Aufstieg über den Gletscher zum Oberalpstock. Der Oberalpstock ist eine einfache Hochtour und für Anfänger geeignet. Die Anzahl der Teilnehmer ist jedoch auf maximal fünf beschränkt. Material: Steigeisen, Pickel, Gurt, 3 Schraubkarabiner, Prusik, Bandschlinge 120cm, Reepschnur ca. 2m, 2 Eisschrauben, 2 Express, Seile nach Absprache mit dem Tourenleiter. Abfahrt und Rückkehr: werden nach der Anmeldung festgelegt. Kosten: Übernachtung, Kilometergeld und die Spesen des Tourenleiters gem. Reglement.

Anmeldung bis 21. Juni an den Tourenleiter: Jon Hostettler,

E-Mail: jon.hostettler@bluewin.ch, Telefon 043 433 50 36

Samstag, 10. Juli + Sonntag, 11. Juli

Berg-/Hochtour Rotondohütte 2569 m

LKA1231 Urseren, 1251 Bedretto. Samstag 11.7.10: Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof Schaffhausen, Abfahrt 06.07. Ankunft Gotthardpass 09.40 / Aufstieg über Passo di Lucendro und di Cavanna Rotondohütte 2569 m ca. 5–6 Std. Sonntag 11.7.10: Rotondohütte zum Rottälligrat 2748.1 m, Chrummegg, (Stozig Firsten) zur Furka ca.4–5 Std. / Rückfahrt 14.16, Ankunft 18.54 (17.52 / 21.52). Variante: wird vor Ort entschieden über Stelliboden nach Realp Rückfahrt 16.05, Ankunft 19.50 (17.05/20.38). Alpine Erfahrung, Ausdauer, Hochtourenausrüstung, max. 5 Personen. Voranmeldung bitte bis 1.7.10 (Hüttenreservation) Tourenbesprechung nach Absprache bei der Anmeldung an den Tourenleiter:

Rolf Haug / Tel. P 052 643 37 83, G 052 630 40 53 / E-Mail: rolf.haug@shinternet.ch

24. – 25. Juli

Hochtour Clariden – Schärhorn

Diese zwei Gipfel lassen sich sehr gut miteinander kombinieren. Der Clariden kann beim Zustieg zur Planurahütte am ersten Tag überschritten werden. Voraussetzung für diese Überschreitung ist jedoch die Anreise am Freitag auf den Klausenpass. Je nach Teilnehmer werden wir beide Gipfel machen oder sonst am Samstag zur Planurahütte aufsteigen und am Sonntag dann den Clariden über die Ostflanke besteigen. Bitte früh anmelden, so dass ich die Tour planen kann (1 oder 2 Gipfel). Der Clariden ist eine einfache Hochtour, die Überschreitung mit zwei Gipfeln erfordert eine gute Kondition. Die Teilnehmerzahl ist auf vier beschränkt.

Material: Steigeisen, Pickel, Gurt, 3 Schraubkarabiner, Prusik, Bandschlinge 120 cm, Reepschnur ca. 2 m, 2 Eisschrauben, 2 Express, Seile nach Absprache mit dem Tourenleiter.

Abfahrt und Rückkehr: werden nach der Anmeldung festgelegt

Kosten: Übernachtung, Kilometergeld und die Spesen des

Tourenleiters gem. Reglement

Anmeldung bis 21. Juni an den Tourenleiter:

Jon Hostettler, E-Mail: jon.hostettler@bluewin.ch, Telefon 043 433 50 36



Animationsbild zum Familienbergsteigen

7. – 8. August

Hochtour / Klettertour II Chapütschin

Wir werden am Samstagmorgen abfahren in Richtung Engadin. Am Nachmittag werden wir zur Coazhütte aufsteigen wo wir die Nacht verbringen. In der Morgenfrühe geht's dann los mit dem Aufstieg über die Moräne zum Gletscher. Anschließend folgt die einfache Gratkletterei über den Südwestgrat zum Gipfel des Chapütschin. In Absprache mit den Teilnehmern ist auch der Aufstieg über den Normalweg möglich via Nordwestgrat, der einfacher zu klettern ist. Der Abstieg erfolgt über den Normalweg. Der Chapütschin ist eine einfache Hochtour die Klettern bis in den dritten Grad voraussetzt. Die Anzahl der Teilnehmer ist jedoch auf maximal drei beschränkt. Material: Steigeisen, Pickel, Gurt, 3 Schraubkarabiner, Prusik, Bandschlinge 120 cm, Reepschnur ca. 2 m, 2 Eisschrauben, 4 Express, Seile nach Absprache mit dem Tourenleiter. Kosten: Übernachtung, Kilometergeld und die Spesen des Tourenleiters gem. Reglement. Anmeldung bis 2. August an den Tourenleiter: Jon Hostettler, E-Mail: jon.hostettler@bluewin.ch / Telefon 043 433 50 36

Frauengruppe

Juni

Sonntag, 6. Juni

Wanderung Zürchersmühle – Hochhamm

SH ab 7.21 Zürchersmühle an 9.00, Wanderung ab Zürchersmühle – Tüfenberg – Hochhamm – Bächli. Wanderzeit ca. 4 ½ Std. Billett Ostwind Fr. 25.– mit Halbtax. Verpflegung aus dem Rucksack, (Einkehrmöglichkeit) SH an 19.44. Leitung: Heidi Ouwerkerk, Tel. 052 643 31 82

Sonntag, 13. Juni

Wanderung Twannbachschlucht

SH ab 7.07 nach Zürich – Biel mit Standseilbahn nach Magglingen. Wanderung: Magglingen – Twannberg (Hotel) Twannbachschlucht – Twann oder Ligerz. Wanderzeit ca. 3½ Std. Billett Tageskarte. Leitung: Ursi Stadelmann, Tel. 052 643 11 43

WAS IST PARADOX ?

- Wenn ein Vegetarier einen Bärenhunger hat.
- Wenn ein Liliputaner sich riesig freut.
- Wenn man mit einer Wanderniere nicht auf eine Reise gehen will.
- Wenn beim * Talisbänkli weit und breit kein Bänkli steht.

• * Ortsbezeichnung auf dem Randen

Sonntag, 20. Juni

Wanderung Vättis – Valens – Bad Ragaz

SH ab 7.07 Vättis an 10.12, Wanderung dem Mapragg Stausee entlang zum alten Bad Pfäfers (ev. Besichtigung des Museums), durch die Taminaschlucht nach Bad Ragaz. Wanderzeit ca. 4 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Billett: 9 Uhr Tageskarte. Leitung: Uschy Wäckerlin, Tel. 052 681 28 43

Sonntag, 30. Juni

Wanderung Vom Himmel in die Höll

SH ab 8.09 Zürich – Zug Bus Nr. 2 ab Bahnhofplatz 9.39 Menzingen Post an 9.57. Wanderung: Menzingen Post – Chällenwald – Lüthertingen – Hinterburg – Höllenbach – Höll – Baar. Wanderzeit ca. 3 ½ Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Billett: SH – Menzingen Post - Retour ab Baar Fr. 33.–
Leitung: Henriette Keller, Tel. 052 672 26 83

Monatsversammlung: Mittwoch 30. Juni um 19.45 im Kronenhof

Juli

Samstag, 3. – 10. Juli

Wanderwoche in Savognin

Samstag, 3. Juli SH ab 7.07 Savognin an 11.12, Unterkunft im Hotel Cresta, EZ Fr. 90.– DZ Fr. 140.– mit HP Fahrkosten ½-Tax ca. Fr. 70.– Alle Teilnehmerinnen erhalten detaillierte Unterlagen. Anmeldeschluss 31. Mai.
Leitung: Margrit Wanner, Tel. 052 680 14 62

Sonntag, 18. Juli

Bergwanderung Brunnenberg – Oberblegisee – Gumen

SH ab 06.07 Uhr, Luchsingen/Hätzingen an 08.36 Uhr. Fahrt mit der Privatseilbahn auf den Brunnenberg 1029 m. Wanderung zum Oberblegisee 1422 m, weiter zur Bächialp 1383 m, Picknick oder Mittagessen in der Bergwirtschaft. Aufstieg zur Braunwaldalp 1469 m, über den Kneugrat 1880 m zum Seblengrat 1905 m und auf den Gumen 1904 m. Die Gumen Kombibahn bringt uns hinunter nach Braunwald. Rückreise: Braunwald ab 17.55 Uhr, SH an 20.52 Uhr. Wanderzeit total ca. 5 Stunden, Wanderstöcke empfehlenswert. Rundwanderbillett: SH – ZH – Ziegelbrücke – Luchsingen/Hätzingen, retour ab Braunwald – Linthal – Ziegelbrücke – ZH – SH. Mit GA, Halbtax Fr. 44.– zusätzlich Privatseilbahn Luchsingen – Brunnenberg Fr. 8.– und Gondelbahn Gumen – Burstberg mit GA oder Halbtax Fr. 11.60. Anmeldung unbedingt bis Donnerstagabend, 15. Juli (Bestellung Extrafahrt mit Privatseilbahn) an Tourenleiterin Susanne Bernath, Tel. 052 643 43 75

Sonntag, 25. Juli **Wanderung Eggbergen**

SH ab 7.07 Flüelen an 9.14 mit Bus zur Talstation, Seilbahn auf Eggbergen. Wanderung: Eggbergen – Hüendereg – (Aussichtspunkt) zum Fleschseeli. Weiter Schächentalerhöhenweg bis Ruegig – Biel oder sogar Ratzli. Rückfahrten: Mit der Seilbahn hinunter ins Schächental und mit dem Postauto zurück nach Flüelen. Alles weitere an der Monatsversammlung.

Leitung: Margrit Erzberger, Tel. 052 624 39 92

Monatsversammlung: Mittwoch 28. Juli um 19.45 im Kronenhof.

Senioren

Juni

Donnerstag, 3. Juni **Wanderung auf den Chasseral**

Schaffhausen ab 06.07 Uhr, Biel an 08.13 Uhr (Kaffeehalt), Biel ab 08.50 Uhr und Frin villier-Gare (Taubenlochschlucht) an 08.54 Uhr. Event. mit Bus bis Orvin um Höhenmeter zu sparen, Biel ab mit Morgenbus 08.55 Uhr und Orvin an 09.10 Uhr. Wanderung Richtung Prés-d'Orvin – Place Centrale – Clédare de Pierrefeu – Chemin des Crêtes du Jura – Chasseral (höchster Punkt im Berner Jura) – Hotel Chasseral (Postauto-Haltestelle). Höhenmeter: Aufstieg ab Frin villier ca. 1000 m, ab Orvin 900 m, Abstieg 60 m. Mittagessen aus dem Rucksack – am Schluss Verpflegung im Hotel Chasseral. Rückfahrt mit Postauto um 16.40 Uhr nach St. Imier – Ankunft Schaffhausen um 19.50 Uhr. Wanderzeit ab Frin villier 6 Std., ab Orvin 5 Std. Billett ½-Tax Schaffhausen – Zürich – Biel – Frin villier und Hotel Chasseral – St.Imier – Biel – Zürich – Schaffhausen CHF 64.40, Bus Biel oder Frin villier-Orvin CHF 2.20. Busbillett kann nicht in Schaffhausen gelöst werden. Event. Tageskarte lösen. Anmeldung bitte bis Dienstagabend, 1. Juni, an: Margrit Wanner, Tel. 052 680 14 62.

Donnerstag, 10. Juni **Wanderung Brugg – Vier Linden – Linnerberg – Chillholz – Staffelegg**

Besammlung 06.45 Uhr Schalterhalle Bahnhof SBB, Abfahrt 07.07 Uhr, Gleis 1, Zürich an 07.48, Zürich ab 08.06 Uhr, Brugg an 08.30 Uhr, Caféhalt im Café Frei. Wanderung ab Brugg 09.00 Uhr zu Vier Linden-Linn-Linnerberg, Verpflegung aus dem Rucksack. Weiter nach Chillholz-Staffelegg, Wanderzeit vormittags 2½ Std., nachmittags 2½ Std., Höhenunterschied 400 Hm. Staffelegg mit Postauto ab 15.05 Uhr, Aarau an 15.23 Uhr, Aarau ab 15.30 Uhr, Zürich an 15.56 Uhr, Zürich ab 16.10 Uhr, Schaffhausen an 16.54 Uhr. Rundfahrtbillett lösen Schaffhausen-Zürich-Brugg und ab Staffelegg – Aarau – Zürich – Schaffhausen. Fahrkosten ½-Tax Fr. 34.40. Anmeldung bis Dienstagabend, 8. Juni an den Tourenleiter: Paul Tribelhorn, Tel 052 643 45 80.

Donnerstag, 17. Juni **Bergwanderung Hirzli – Planggenstock**

Mit der Bahn, Schaffhausen ab 06.12, via Zürich nach Ziegelbrücke, mit dem Bus nach Niederurnen und per Seilbahn nach Morgenholz im Niederurner Tal, 983 m, Ankunft 08.40. Auf Bergwegen steigen wir in ca. 2 h direkt aufs Hirzli, 1640 m. Die anschließende Kretenwanderung mit hoffentlich prächtiger Aussicht führt über den Planggenstock, 1675 m, je nach Wetter und Laune mehr oder weniger weit gegen den Talabschluss, die Rossweidhöchi, und im Talboden dann zurück nach Morgenholz. Rückreise auf gleichem Weg wie die Anreise, Schaffhausen an 17.49 oder 18.47. Die Wanderzeit dauert, je nach Länge der gewählten Kretenschlaufe, um die 4½ bis 5½ h, kumulierte Auf- und Abstiege ca. 850 m, Schwierigkeit T3, zwei Stellen mit Drahtseilen gesichert. Verpflegung aus dem Rucksack, da das Berggasthaus Hirzli erst gegen Ende der Tour am Wegesrand liegt. Karte 1:25'000 Blatt 1133 Linthebene.

Anmeldungen bitte bis Dienstag, 15. Juni an:

Niklaus Wüthrich, Tel. 052 319 28 64, niklaus.wuethrich@gmx.ch

Donnerstag, 24. Juni 2010 **Bergwanderung Zahme Gocht – Alp Sigel**

Besammlung 06.50 Schalterhalle, Abfahrt 07.01, Winterthur an 07.29 / ab 07.37 / an Gossau 08.06 / ab 08.17 / an Weissbad 09.05, (817 m); auf Wunsch kurzer Kaffeehalt. Wanderung: in Richtung Schwende 838 m, Leugangen 1098 m, Bärstein 1441 m, teilweise steiler alpiner Aufstieg zur Zahmen Gocht 1662 m, Imbiss aus dem Rucksack, Alp Sigel 1581 m, Plattenbödeli 1272 m, Ruhsitz 1368 m, (oder evt. via Brüeltobel) nach Brülisau 922 m. Wanderzeit ca. 5½ Std. Billette bitte selbst lösen (Ostwind). Rückreise: Brülisau ab 16.14 / SH an 18.38. Anmeldung bis Mittwoch 22. Juni an: Beno Keilhack, Tel. 052 643 14 32

Juli

Donnerstag, 1. Juli **Bergwanderung Speer**

Vorgesehene Variante: Schaffhausen ab 07.01 (S11) über Winterthur, Wil nach Krummenau und mit dem Sessellift auf die Wolzenalp, 1112 m. Ob der Lift an jenem Tag in Betrieb ist oder nur für uns bestellt werden kann, muss zur gegebenen Zeit abgeklärt werden. Ansonsten ist eine andere Variante auszuhecken. Der einstweilen geplante Aufstieg führt in ca. 3½ h übers Wannenspitzli, am Speermürli vorbei über Leiterli und Stelli auf den höchsten und schönsten Nagelfluhhoger der Schweiz, 1950 m. Hinunter geht's in ca. 2½ h über Obchäseren (Alpwirtschaft), Hinter Höhi nach Niederschlag, 1269 m, wo der Sessellift nach Amden fährt. Rückfahrt ab Amden jeweils xx.34, in ca. 2¼ h via Ziegelbrücke, Zürich nach Schaffhausen. Aufstiege ca. 1130 m, Abstiege ca. 930 m, Bergwege T3, Verpflegung aus dem Rucksack. Karten 1:25'000 Blätter 1114 Nesslau und 1134 Walensee, oder Zusammensetzung 2513 Toggenburg-Walensee. Anmeldungen bitte bis Montag, 28. Juni an: Niklaus Wüthrich, Tel. 052 319 28 64, niklaus.wuethrich@gmx.ch

WWW.RENT-A-WEB.CH

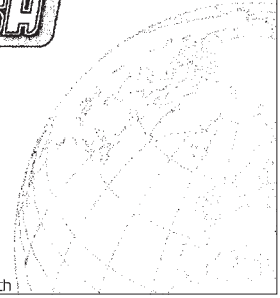
Webdesign

- Gestaltung Ihres Internetauftritts
- interaktive Homepages mit Datenbankanbindung

Hosting

- Webserver zur Speicherung Ihrer Internetseiten
- Mailserver für die Abwicklung Ihres Emailverkehrs

GARP-Software ■ Urs Waldspühl ■ Rheinhof 4 ■ 8200 Schaffhausen ■ <http://www.garp.ch> ■ info@garp.ch



echte Bergfrische



Schöne und erlebnisreiche
Touren in den Alpen wünschen
Ihnen

Walter Richli und sein Team.

Vordergasse 60

Tel. und Fax 052 625 53 55

5. – 7. Juli

Blumenwanderung Martinsmad mit Bergtour auf den Vorab

Schaffhausen Abfahrt 7.07 / Ankunft Elm 9.52. Aufstieg zur Martinsmad-Hütte (2002m) / Mittagessen aus dem Rucksack. Halbpension in der Martinsmad-Hütte. Dienstag, 6. Juli, Aufstieg zum Vorab (3018 m). Mittwoch, 7. Juli Aufstieg zum Grischsattel (2760 m). Abstieg zur Segnas-Hütte (2102 m) und weiter zur Bergstation Alp Narau (1840 m). Mit der Seilbahn nach Flims (1088 m).
Anmeldung bis Dienstag, 22. Juni 2010 an Roland Stalder, 052 624 43 45.

Mittwoch, 14. Juli

Wanderung Wildhaus – Zwinglihütte – Mutschen – Wildhaus

Besammling 7.00 Uhr alter Bushof Schaffhausen. Wir fahren mit dem Privatauto nach Wildhaus, Fahrzeit ca.1.5 Stunden. Nach dem Parkieren der Autos auf dem Kiesplatz in Wildhaus gehen wir ca. 5 Minuten zur Talstation der Gamplütbahn, diese bringt uns auf 1354 m (so ersparen wir uns den steilen Aufstieg durch den Flürentobel). Nun wandern wir über Teselalp – Chreialp – zur Zwinglihütte (1999 m) ca. 2.5 h, hier machen wir Pause und können in der Hütte eine Suppe oder Getränke einnehmen. Danach führt uns der Weg auf den Zwinglipass (2011 m) – Chreialpsattel - Mutschensattel auf den Mutschen (2121 m) ca.1 h. Hier geniessen wir den schönen Ausblick ins Rheintal. Danach Abstieg: Mutschensattel – Alp Grueb – Teselalp - Langenboden – Bodenweidli – Wildhaus (ca. 2.5 h). Rückkehr nach Schaffhausen ca.19.00 Uhr. Wanderzeit total ca. 6 h, Aufstieg ca. 800 Hm, Abstieg ca. 1050 Hm. Übrige Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bis Montag 12. Juli an: Peter Hepper, Tel. 052 659 16 33, peter.hepper@bluewin.ch

Donnerstag, 22. Juli

Bergwanderung Rothenthurm – Oberberg – Nüsell – Hoch Tändli – Chessloch – Grossbrechenstock – Nätschebode – Haggenegg – Brunni.

Besammling 06.45 Uhr Schalterhalle Bahnhof SBB. Abfahrt 07.07 Uhr, Gleis 1, Schaffhausen – Zürich – Arth – Goldau – Rothenthurm an 09.09 Uhr. Caféhalt im Bistro Joy. Wanderung ab Rothenthurm 09.45 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack. Wanderzeit vormittags ca. 3 Std., Wanderzeit nachmittags ca. 2 Std., Höhenunterschied 600 m. Wanderstöcke empfehlenswert. Brunni mit Postauto ab 18.07 Uhr, Einsiedeln ab 18.30 Uhr nach Wädenswil – Zürich – Winterthur – Schaffhausen an 20.44 Uhr. Rundfahrtbillett lösen Schaffhausen – Zürich– Rothenthurm und ab Brunni SZ – Einsiedeln–Zürich–Schaffhausen. Fahrkosten ½-Tax Fr. 35.–.
Anmeldung bis Dienstagabend, 19. Juni bis 20.00 Uhr an den Tourenleiter: Paul Tribelhorn, Tel. 052 643 45 80.

Donnerstag, 29. Juli

Wanderung: Scheibenstoll 2341 M.ü.M, der 3. der Churfürsten

Fahrt mit Bahn und Postauto: Schaffhausen ab 06.31 / Alt St. Johann an 08.39. Fahrt mit Sesselbahn zur Alp Sellamatt / Kaffeehalt im Berghaus Sellamatt. Wanderung zum Scheibenstoll (2238 m) auf teilweise steilem und auch ausgesetztem Bergweg ca. 3 Std. (838 Höhenmeter) / Mittagessen aus dem Rucksack. Abstieg auf dem gleichen Weg ca. 2 Std. / Erfrischung im Berghaus Sellamatt. Rückfahrt mit der Bergbahn nach Alt St. Johann und von dort mit Postauto und Bahn. Alt St. Johann ab 16.47 / Schaffhausen an 18.59. Kosten: Ostwind Tageskarte mit Halbtax Fr. 21.–, zusätzlich Bergbahn. Anmeldung bis Dienstag, 27. Juli an den Tourenleiter: Jakob Rohr, Bachtelstrasse 26, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 56 03, Mail: jch.rohr@shinternet.ch

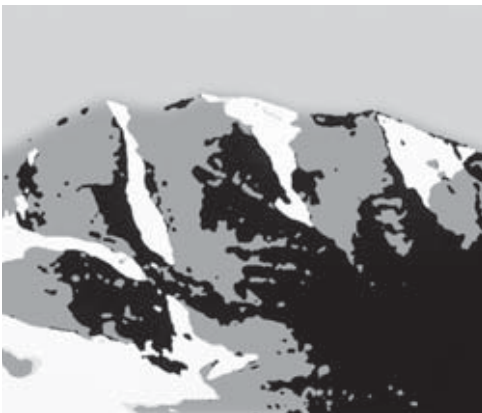


Ein weiteres Animationsbild zum Familienbergsteigen

Das aktuelle Titelbild



Am 5. April 2008 starteten neun SAC-Randen-Mitglieder voller Tatendrang zu einem Aufstieg mit Skis auf den Piz Palü. Leider entzog sich der Berg schon früh in einer dicken Wolkendecke unseren Blicken und unserem Besteigungsversuch, sodass wir auf ca. 3500 müM das Unternehmen abbrechen mussten. Am Abend dann, beim



Nachtessen in der Diavolezzahütte, präsentierte er sich wieder in seiner ganzen Pracht, sodass ich ihn einfach fotografieren musste. Das farbige, digitale Original unterzog ich dann mittels eines Bildbearbeitungsprogramms einer Schlankheits-, Entschlackungs- und Verwässerungskur, bis das mittlerweile nur noch dreifarbige Bild (weiss / blau / schwarz) meinen Vorstellungen für einen Wandschmuck entsprach. Für das S/W-Titelbild des Randenhefts musste dann noch das Blau dem Grau weichen. *Beat Keller*



Volksapotheke Schaffhausen,
vier Apotheken und ein Orthopädiegeschäft

«Gesundheit für Generationen»



+GF+

www.georgfischer.com

Von diesem Schaffhauser lass ich mich gerne verführen.



GVS SCHACHENMANN
Weinkellerei Schaffhausen

Den Goldsiegel und weitere Topweine gibts bei www.gvs-weine.ch und im GVS-Getränkehandel

Gratulationen und Mutationen

Den unten aufgeführten Mitgliedern gratulieren wir recht herzlich zum bevorstehenden «runden» Geburtstag...

90 Jahre

Theodor Bächtold	Bürgerstrasse 23	8200 Schaffhausen	27.06.1920
------------------	------------------	-------------------	------------

85 Jahre

Maria Dietrich	Truellenbuck 57	8207 Schaffhausen	04.06.1925
----------------	-----------------	-------------------	------------

Hans Fehr	Mischelistrasse 79	4153 Reinach BL	24.07.1925
-----------	--------------------	-----------------	------------

80 Jahre

Stefan Reishofer	Hohenstoffelstrasse 38	8200 Schaffhausen	04.06.1930
------------------	------------------------	-------------------	------------

75 Jahre

Rudolf Peyer	Heideweg 5	6440 Brunnen	22.06.1935
--------------	------------	--------------	------------

70 Jahre

Peter Lagler	Toedistrasse 22	8200 Schaffhausen	06.06.1940
--------------	-----------------	-------------------	------------

Max Keller	Bachstieg 4	8200 Schaffhausen	14.06.1940
------------	-------------	-------------------	------------

Richard Niederer	Zöllistrasse 17	8248 Uhwiesen	26.06.1940
------------------	-----------------	---------------	------------

Gritli Habenberger	Mettlenstrasse 525	8217 Wilchingen	07.07.1940
--------------------	--------------------	-----------------	------------

Peter Hepper	Hornbergweg 6	8248 Uhwiesen	08.07.1940
--------------	---------------	---------------	------------

...und das hat sich betreffend Mitglieder bewegt:

Wir begrüßen folgende neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion Randen:

Silvana Beeler Gehrer, Ebikon	1965
-------------------------------	------

Elfride Brunner, Stein am Rhein	1946
---------------------------------	------

Gabriela Hasler, Löhningen	1966
----------------------------	------

Marion Hasler, Löhningen	1993
--------------------------	------

Sarah Hasler, Löhningen	1994
-------------------------	------

Arnhild Huber, Beggingen	1973
--------------------------	------

Elias Xaver Huber, Beggingen	1999
------------------------------	------

Johanna Huber, Beggingen	1997
--------------------------	------

Rainer Huber, Beggingen	1968
-------------------------	------

Daniel Klein, Neuhausen	1952
-------------------------	------

Marianne Klein-Abend, Neuhausen	1963
---------------------------------	------

Mona Neukomm, Schaffhausen	2002
----------------------------	------

Mascha Neukomm, Schaffhausen	2004
------------------------------	------

Edgar Strack, Löhningen	1960
-------------------------	------

Übertritt von der Sektion St. Gallen:

Daniel Hasler, Löhningen	1996
--------------------------	------

Seilwerker.ch

Rolf Krämer

Höhenarbeiten Kaminbau

Tel. 052 625 71 62



für **Sommer- & Wintersport** ins kompetente Fachgeschäft

Ski Snowboard Langlauf
Inline Skike Wandern Laufsport
Freizeit-Bekleidung Nordic Walking

einzigartiges Schuhfitting

Wir passen Ihnen Ihre Schuhe so an,
dass Bewegungsabläufe und Kraftübertragung
optimiert werden.

grosses Miet- & Test-Sortiment

Ski, Snowboard, Langlauf, Inline

Vereins-Ausrüstungen




8507 Hörhausen Tel. 052 762 73 73 Fax 052 762 73 70
an der Hauptstrasse Frauenfeld - Steckborn
Internet: www.skigubler.ch E-mail: skigubler@bluewin.ch

Wir erschliessen alle Randentäler.

Ab Merishausen, Barga, Hemmental
oder Beggingen wandern Sie in nur
1½ Stunden zur Hasenbuckhütte.



SCHAFFHAUSEN  BUS

Nr. 1 in der Region
für Wander- u. Trekkingschuhe

LOWA, MEINDL, MAMMUT,
RAICHLÉ usw.

Stehli Schuhe

Bad. Bahnhofstrasse 7 **Neuhausen**

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitgliedes:

Werner Hohler, Kloten

1925

Zum Gedenken an Werner Birchmeier

Im vergangenen März mussten wir von Werner Birchmeier für immer Abschied nehmen. Eine langjährige Freundschaft (fast 50 Jahre) mit einer geschätzten Persönlichkeit, einem zuverlässigen Arbeitskollegen und einem treuen SAC-Mitglied ist damit zu Ende gegangen. Mir kommt immer wieder in Erinnerung, wenn ich vom Austritt langjähriger Mitglieder erfahre, wie Werner sich jeweils darüber wunderte; denn wie viele andere SAC-ler war auch er der Auffassung: «im SAC bleibt man, bis man gestorben ist». So war denn Werner auch ein treues SAC-Mitglied mit 68 Mitgliedsjahren. Seine Präsenz in unserer Sektion war zuweilen auf besondere Weise eindrücklich. Zwar konnte Werner wegen eines Unfalls schon in jüngeren Jahren keine Hochtouren mehr unternehmen, doch statt dessen beteiligte er sich regelmässig an einfacheren Bergtouren und –Wanderungen, die er auch immer wieder leitete. Als er selbst sich dem Seniorenalter näherte, organisierte und leitete er viele Jahre die gemeinschaftliche Wanderung mit den Senioren der Sektion Aarau (er selbst stammte aus dem Aargau). Ebenso leitete er so manches Jahr die Teilnahme unserer Sektion an der Neujahrs-Réunion auf dem Bachtel. Lebhaft erinnere ich mich auch noch an die Senioren-Tourenwoche 1960, die ich als damals noch relativ junger Springinsfeld schon leiten durfte. Werner (und alle anderen Teilnehmer) genossen die herrliche Dolomitenlandschaft in vollen Zügen, zumal man in diese Gegend ja nicht alle Jahre kommt (obwohl sie ja nicht allzu weit entfernt ist). Schon früh war Werner auch unserer Hasenbuckhütte auf dem Randen sehr zugetan. Jahrzehntelang war er dort, zusammen mit seiner lieben Frau Marguerite, ein unermüdlicher Stammgast. So hat es ihn sicher auch mit Freude und Genugtuung erfüllt, dass sich seine beiden Zwillingssöhne bereits seit etlichen Jahren tatkräftig für Bewartung und Unterhalt der Hütte einsetzen. Seine Enkelkinder spielten dort im gleichen Sandhaufen, in dem auch meine Kinder und Enkelkinder (und viele andere «Sektionskinder») spielten. Geradezu legendär wurde aber ein besonderes Hobby von Werner: Er konnte meisterhaft Kuchen backen! Aber nicht nur für seine Familie, nein, er transportierte den Kuchen jeweils auf den Hasenbuck und verteilte ihn grosszügig an die Gäste, die ja häufig auch altbekannte Stammgäste waren. Aber auch weniger bekannte «Zufallsgäste» erhielten ein Stück, denn der Kuchen war immer gross genug! Mit zunehmendem Alter musste Werner zwar seinen Anmarschweg zum Hasenbuck verkürzen und das Auto zu Hilfe nehmen, doch seine regelmässigen Besuche konnte er bis vor wenigen Jahren aufrecht erhalten. Der Heimgang seiner geliebten Marguerite vor vier Jahren hat ihm sehr zugesetzt, er trauerte um sie bis an sein Lebensende. In letzter Zeit unterstützten ihn seine Söhne mit Transport und Betreuung, um ihm doch noch ab und zu einen Aufenthalt auf dem geliebten Hasenbuck zu ermöglichen. So ist nun mit dem Abschied von Werner Birchmeier auch eine besondere «Aera Hasenbuck» zu Ende gegangen. In ehrenvoller und dankbarer Erinnerung

Jo Becher

Bericht zur Senioren Ski -Tourenwoche 2010

Vom 28. Februar bis 5. März im Raum San Bernardino

Sonntag, 28. Februar. Eintreffen der fünf Teilnehmer im Verlaufe des späteren Nachmittags am Unterkunftsort in Medels, Hotel Walserhof. Bedingt durch die frostige Kälte nur kurzer Rundgang im verschlafenen ehemaligen Walserdorf, dann zügiger Rückmarsch zum gastfreundlichen Wirtehepaar. Vorbereitung und Besprechung der von Walter Bohl angesagten und mit grosser Vorfreude erwarteten Skitouren.



Montag, 1. März. Der leicht bewölkte Himmel im Hinterrheintal wechselte, mit Verlassen des Strassentunnels an

seiner Südseite, zu strahlendem winterlichem Blau bei angenehmer Temperatur knapp unter dem Gefrierpunkt. Die wenigen, im tief verschlafenen wirkenden Skisportort San Bernardino weilenden Touristen schienen alle noch die Wärme der Betten zu geniessen, als der Aufstieg Richtung Piz Uccello (2718 m) unter die Felle genommen wurde. Bald zwangen die ersten Schweisstropfen zu Tenueerleichterung und die sehr differenzierten Schneeverhältnisse zu einer sorgfältigen Routenwahl. Hartgepresster, vom Wind ausgeschliffener Altschnee wechselte in rascher Folge mit windverfrachteten Lockerschneestellen, vorzugsweise in östlich orientierten Mulden und Runsen. Auf rund 2500 Metern dann ein idealer Platz für eine unbeschwerete Mittagsrast mit prachtvoller Aussicht auf die immer noch winterlichen Gipfel. Schon kurz nach Wiederaufnahme des Aufstiegs auf einer Höhe von 2650 Metern zwangen die Steilheit des Hangs und die durch seine Exposition Ost-Nordost bedingte Aufladung mit grossen Triebsschneemengen zu einer vorzeitigen Umkehr.



Umso überraschender die trotz intensiver Sonneneinstrahlung immer wieder vorhandenen Stellen mit wunderbar weichem und gut zu befahrendem Lockerschnee. Als Zugabe hat Tourenleiter Walter Bohl mit den Teilnehmern unterwegs die Suchtechniken und die Handhabung des LVS geübt, um allenfalls verloren gegangenes Wissen wieder auf den erforderlichen neuesten Stand zu bringen. Die weitere Abfahrt zum Ausgangsort gestaltete sich zur klassischen Ausbildungs-

fahrt in schwierigen, stets und überraschend wechselnden Schneeverhältnissen. Fazit: Fünf müde aber sehr zufriedene Senioren, stolz auf die erbrachte Leistung unter anspruchsvollen Bedingungen.

Dienstag, 2. März. Frühe Tagwache und wiederum Fahrt als einzige Gäste im hochmodernen Postbus nach San Bernardino. Dank Sonderhalt des Busfahrers am westlichen Dorfeingang konnte der Marsch durch das gegenüber dem Vortag noch verschlafener wirkende Dorf verkürzt werden und beschränkte sich auf eine kurze Strecke entlang der alten Passstrasse mit tief eingeschnittenen Campingplätzen. Durch lichten Lärchenwald begann ein Aufstieg bei wiederum tadellosem Wetter und idealer Temperatur mit Ziel Piz de Mucia (2957 m). Die gewählte Route, um den schroffen Felskegel Pt. 2341 in südwestlicher Richtung den sich anbietenden Schultern der steil abfallenden Hänge folgend, erforderten wiederum eine sehr sorgfältige Anlage der Spur und des öfteren angemessene Abstände innerhalb der Gruppe. Mit Erreichen des Übergangs unmittelbar am Fusse des letzten Gipfelhanges war dann der Entscheid zur verdienten Mittagsrast, aber auch zur Umkehr ohne das Gipfelziel erstiegen zu haben, gefällt. Die anspruchsvolle jedoch begeisternde Abfahrt in erneut sehr abwechselnden Schneeverhältnissen entschädigte für das entgangene Hochgefühl des Gipfelerfolgs zur Genüge.



Mittwoch, 3. März. Ein nur leicht bewölkter Himmel und ein hoffnungsvoller lokaler Wetterbericht lockten zur Tour auf den Piz d'Arbeola. Mit Blick auf das Seniorenalter der Teilnehmer und die Länge und Schwierigkeit der zu erwartenden Abfahrt nach Pian San Giacomo ward die Verkürzung der Aufstiegsroute durch Benützung der Sportbahnen schnell gewählt und gerne in Anspruch genommen. Bereits am obersten Skilift und dann verstärkt während der Abfahrt zum Pass di Passit überzog eine graue dichte Wolkenschicht den zu Beginn noch freundlich gestimmten Morgenhimmel. Die Konturen verschwammen, die Sicht auf die immer noch stark variierenden Schneeflächen tendierte gegen Null, der Entscheid zur Abfahrt ohne den geplanten Gegenanstieg in Richtung Piz d'Arbeola war deshalb schnell gefällt. Und oh Wunder – sobald der lockere Lärchenwald erreicht war, änderte der Bruchschnee in zauberhaft leichten Pulver. Die Fahrt hinunter zum Lago d'Isola geriet zur Traumabfahrt. Ein Versuch, am Nachmittag nochmals die Bergsportbahnen zu benützen, scheiterte erneut an den immer misslicher werdenden Sichtverhältnissen. Fazit: Man soll den Tag nicht vor dem Abend verurteilen/loben.

Donnerstag, 4. März.

Schlechtes Wetter wie angesagt, Schneefall in Medels, übergehend in Regen, zwingen einen Ruhetag förmlich auf. Wir pflegten Körper und Seele im Heilbad und in der Gastronomie in Andeer, um dann am Nachmittag mit dem sehr kundigen Museumsführer, das Festungsmuseum «Crestawald» bei Sufers zu besuchen. Ein Schritt in eine Zeitepoche die nur siebzig Jahre zurückliegt und für uns doch kaum mehr vorstellbar ist – mit Entbehrungen und Einschränkungen gespickt, die offensichtlich

Unilever -
Mehr Lebensqualität



Unilever Schweiz GmbH
Bahnhofstrasse 19
CH-8240 Thayngen
www.unilever.ch

Ihr Glaser

- Isolier-Verglasungen ■ Profil-Verglasungen
- Schallschutz- ■ Brandschutz- ■ Sicherheits-
Verglasungen
- Spiegel
- prompter Reparatur-Service

LANG GLAS GmbH

Glaserie ■ Glashandlung ■ Glasschleiferei
Repfergasse 10
8200 Schaffhausen
Telefon 052 / 625 56 25
Telefax 052 / 625 56 28

hoch
hinaus.

euromit

Das Fitness-, Sport- und Wellnesscenter.
Rheinweg 1 8200 Schaffhausen www.euromit.ch

BENZsport

Schützengraben 9 / 8200 Schaffhausen
Tel. 052 624 56 93 / Fax 052 625 15 36
E-Mail benzsport@schaffhausen.ch



klaglos übernommen worden sind und heute in solcher Form nicht mehr zumutbar erscheinen. Ein nachdenklich gestimmtes Quartett kehrte zurück ins gastliche Hotel mit dem geschätzten, angenehmen heutigen Komfort. Fazit: Wir sind uns kaum noch bewusst, mit welchen Einschränkungen und Mühen unsere Vorgängergeneration zu kämpfen hatte.

Freitag, 5. März. Starke, kalte Bise, Schleierwolken mit vereinzelt Aufhellungen am Unterkunftsart. Tagesziel der Abschlusstour: Piz Vignun (2859 m). Bereits beim Start drehte

die Bise kräftig auf und trieb die Gruppe zu rascher Gangart. Was zu Beginn unfreundlich zwar, aber erträglich um die Ohren blies, entwickelte sich während des Aufstiegs zum heulenden Sturm. Die Schneekristalle prallten mit aggressiver Gewalt äusserst schmerzhaft auf die ungeschützten Hautteile. Schon nach einer kurzen Aufstiegsstunde wurde die erste Gruppe vermummter Gestalten erreicht, die verzweifelt versuchten, Felle und Kleidungsstücke am davonfliegen zu hindern und sich zur Abfahrt bereitmachten. Eine Viertelstunde später, war dann auch für uns klar, dass nur eine sofortige Umkehr uns vor Schaden bewahren konnte. Stumm, denn Worte hätte keiner im Getöse verstanden, wurde umgerüstet und die Abfahrt unter erschwerten Bedingungen in Angriff genommen. Ein stetes Nachfrieren erinnerte auch in der warmen Gastwirtschaft in San Bernardino noch an die überstandene Strapaze. Fazit: Wenn die Natur nicht will, steht der Tourenfahrer still (und hat das zu akzeptieren).

Schlusswort: Erneut hat Walter Bohl für Wolfgang Caminada, Kurt Haas, Bruno Hollenstein und Peter Weh eine anspruchsvolle, vielseitige und begeisternde Tourenwoche hervorragend organisiert und durchgeführt. Zu wünschen bleibt, dass nächstes Jahr die Anzahl der Teilnehmer grösser und die Schneesverhältnisse ausgeglichener sein werden.

Peter Weh

AUS SCHÜLERAUFSÄTZEN

Am Sonntag sagte der Vater: «Heute gehen wir auf den Rigi.» Die Mutter sagte: «Nein, heute gehen wir nicht auf den Rigi.» Der Vater sagte: «Doch, wir gehen.» Und dann gingen wir nicht.

«Varus war der einzige römische Feldherr, dem es gelang, von den Germanen besiegt zu werden.»

«Das Schönste, was die Mutter von ihrem Besuch mitbrachte, war ein geräucherter Schinken meiner Grossmutter.»

«Rande-Saloot»

Zum Aprilscherz in der letzten Nummer

Da ein Redaktor ja auf laufende, aktuelle Informationen angewiesen ist, erhalte ich hin und wieder solche – auch ohne spezielle Aufforderung! Hier gebe ich, fast im Sinn einer Leserbriefseite einige Mail-Auszüge zur Eigernordwand-Ausschreibung im letzten Heft wieder.

Aus Trasadingen erreichte mich im Februar folgende Mail-Kopie:

An: «peach.b@gmx.ch» Betreff: Anmeldung JO-Tour Eiger Nordwand

Lieber Peter. Über einen Schleichweg habe ich erfahren, dass du am 1. April eine JO-Tour durch die Eigernordwand unternehmen wirst. Endlich wieder einmal etwas Obermegageiles. Deshalb beeile ich mich, einer der Ersten zu sein, die sich einen Platz auf der Teilnehmerliste reservieren. Mit dem Jahrgang 1937 bin ich zwar nicht mehr der Jüngste. Aber keine Angst, ich werde meinen Rollator in der Hoffnung, dass er nicht geklaut wird, sicher am Einstieg der Route parkieren und abschliessen. Ich möchte aber unbedingt auch meinen Fifi mitnehmen. Mein Fifi ist nicht zu wechseln mit den Einhängern, die früher zum Nachziehen der Leiterli an einem Schnürchen verwendet wurden (so eine Schande!). Es ist auch kein Cliffhänger, nein, es ist mein lieber Vierbeiner. Er beisst nicht und bellt nur selten. Der schwierige Riss sollte kaum Probleme geben und am Hinterstoisser können wir dann eine Art Tyrolienne einrichten. An solchen Abenteuern hat mein Fifi immer besonders grosse Freude und wedelt wie ein Gepickter mit seinem Schwänzchen. Für die Eispartien habe ich für meinen Fifi die modernen Spezialhundekrallenfinken besorgt, die von Bergführer Walter Müller entwickelt wurden (siehe Alpen 11/2004), und in jedem guten Sportgeschäft erhältlich sind. Die Rampe verursacht wohl kaum Probleme und beim brüchigen Riss, der zum Götterquergang führt, können wir die am Eiger reichlich vorhandenen Schubladengriffe etwas herausziehen zum Draufstehen. Für den Durchstieg durch die Spinne werden wir Fifi vorausschicken. Die regelmässigen Schneesuttsche, die schon von Anderl Heckmair und seinen Kollegen kritisiert wurden, wird Fifi mit Vergnügen auffangen. Er liebt nämlich Schneebällchen fangen wie kein anderer. Fast habe ich vergessen: Für den Rückweg über die Westflanke möchte ich mein Klappvelo mitnehmen. Damit kann ich den Abstieg merklich erleichtern – man ist ja schliesslich nicht mehr zwanzig. Fifi findet dann Platz in einer speziellen Vorhängetasche, die auch bei Walter Müller – mit dem ich früher einige tolle Bergtouren erleben durfte – erhältlich ist. Ich hoffe sehr, dass du meine Anmeldung trotz meinen Spezialwünschen berücksichtigen kannst. Meine Teilnahme wäre mit Sicherheit der beste Beweis, dass sich Jugend und Senioren der Sektion Randen glänzend verstehen auf Bergtouren. Mit besten Grüssen Kurt Haas / ehem. JO-Chef Sektion UTO (1971–1979).

Etwas später kamen noch diese Mails bei mir an:

Lieber Herr (Noch)Redaktor, damit du weisst, was alles hinter deinem Rücken abläuft, sende ich dir 2 E-Mails betr. Nordwand. Meine erste Tour war nicht gerade von Erfolg gekrönt. Keiner ging hin mit mir.

Heinz Baumgartner

An: «Peach.b@gmx.ch» Betreff: Eigernordwand am 1.4.2010 – Anmeldung:

Lieber Tourenleiter, im Sinne einer Einlauftour für die Bergwanderwoche im Val d'Herens (siehe SAC-Mitteilungen Heft Nr. 187 Seite 18) melde ich unsere Gruppe von 15 Personen zur Tour durch die Eigernordwand gerne an. Wir werden uns am 31.3.2010 um 8.07 auf dem Perron 1 in Schaffhausen einfinden und gleich auch die verlangten Fr. 150.– mitbringen. Wir sind alle Bergerfahren und zwischen 65 und 80 Jahre alt. Das entsprechende Material wie Stock und hohe Schuhe bringen wir gleich selber mit. Brauchen wir Handschuhe? Also bis bald. Wir freuen uns darauf. Der (Auch) Tourenleiter Heinz Baumgartner / Kopie an die Nordwandkandidaten

Und dann am 1. April noch diese Nachricht:

Liebe Senioren, warum seid Ihr nicht gekommen gestern Morgen? (siehe SAC-Randenheft Nr. 187, Seite 4. Ich war der Einzige!! Die Verhältnisse in der Wand sind sehr gut. Nur etwas Graupel. Sicht durch den Nebel überaus klar. Wir sind soeben bei der Spinne angekommen. Beim Gang zur Spinne stiess mir beim Queren einer in den Hintern. In diesem Moment überholt mich Ueli vorschriftswidrig rechts und nicht links, der Trottel. Er hörte mein Fluchen nicht mehr. Er war schon bei der Spinne, der Spinner. Keuchend dachte ich für mich: «De steckt em aber eine». Kaum zu Ende gedacht, erreichten auch wir die Spinne und sie uns.

Herzliche Grüsse vom Eiger.

Heinz

Randen Natur

Grosses Zweiblatt (*Listera ovata*)

Das Grosse Zweiblatt ist die häufigste Orchidee auf dem Randen. Wo sie vorkommt hat es meistens auch andere Orchideen. Auf dem Hasenbuck wächst sie im Halbschatten wie auch auf der Wiese an der Sonne. Nur extrem trockene Standorte meidet sie. Durch ihre grüne Farbe fällt sie in ihrer Umgebung nicht auf. Im Frühling bilden sich aus den Wurzelschösslingen zwei Blätter die noch zusammen gerollt sind und wie Röhrchen aus dem Boden wachsen.



In der Mitte sieht man schon bald den Blütenstand. Später entfalten sich die eingerollten Blätter, der Blütenstängel wächst in die Höhe und kann über einen halben Meter hoch werden mit 20 – 40 Blüten. Unten kommen die ersten Blüten schon zur Samenreife, oben an der Blütenrispe entwickeln sich immer noch neue Blüten. Die hellgrüne Blüte sondert über die rinnige Unterlippe Nektar ab. Bei schönem, warmem Wetter sieht man einen glänzenden Nektarfaden, der für viele kleine Insekten gut erreichbar ist.



Beim Aufsaugen des Nektars steigen sie höher auf der Blütenzunge bis sie die gelben Pollinien mit dem Blütenstaub erreichen, bei der Berührung wird eine Klebmasse ausgespritzt und die Pollinien kleben am Insekt, dieses trägt das Päckchen zur nächsten Blüte, wo es zur Bestäubung kommt. Durch diese raffinierte Bestäubung und schnelle Reifung vom Samen, kann sich das Grosse Zweiblatt gut vermehren und die Art erhalten. Durch weitere positive Eigenschaften, wie starke Konkurrenzkraft gegen andere Pflanzen, wenige Ansprüche an den Boden, hat sie ein grosses Verbreitungsgebiet. Zudem kann sich die Pflanze durch den ungewöhnlichen Vorgang der Umbildung von Wurzeln zu Sprossen auch vegetativ vermehren. Das Grosse Zweiblatt ist eine unscheinbare Pflanze mit vielen erstaunlichen Eigenschaften zur Erhaltung der Art, die auf den ersten Blick gar nicht wahrgenommen werden.

Roland Stalder

AUS SCHÜLERAUFSÄTZEN

«Napoleon liess den Frankfurter Buchhändler erschliessen,
um ihn einzuschüchtern.»

«Was für die Pflanzen der Mist ist, ist für junge Menschen die Schule.»

Martinsmadhütte

Sommersaison 2010

Bewertung: Im Juli und August durchgehend bewartet, im Juni und ab September an den Wochenenden und wochentags nach Voranmeldung bei unserer Hüttenwartin Barbara Rhyner, Elm: 055 642 23 80, 079 342 41 60; Hüttentelefon: 055 642 12 12



Markierte Zugänge von Elm aus: Der sehr abwechslungsreiche Hüttenweg führt durch eine bizarre Landschaft von Elm Untertal über Wisli-Lauboden durch die wildromantische Tschingelschlucht nach Alp Nideren. Zur Alp Nideren (1480 m) kommt man auch mit der kleinen Luftseilbahn (s. Seite 36). Weiter dem gut ausgetretenen Weg folgend zur Matt-Rinderemmättli und zur Hütte (2002 m). Vom Weg aus Einblick in die Wasserfälle des Tschinglenbaches. Die wenigen abschüssigen Stellen sind durch Drahtseile gut gesichert. Zeitbedarf 3 – 3½ Std. (1040 Hm), mit Seilbahnbenützung 2 Std.

Varianten: Von der Kirche Elm aus durch das Bergsturzgebiet zum Firstboden (herrlicher Aussichtspunkt), kurzer Abstieg auf die Alp Nideren zum Hüttenweg. Zeitbedarf ca. 4 Std.

Über das Mittagshorn (2415 m), alpine Route (weiss-blau-weiss), Schwierigkeitsgrad T4/(T5); vom Firstboden (1740 m) über den Nordgrat in 2½ Std. aufs Mittagshorn und in ¾ Std. ostwärts zur Hütte absteigen. Abwechslungsreiche Gratwanderung mit wunderbarer Aussicht; steile Grasbänder sind mit Drahtseilen und Wegstufen gesichert. Zum Firstboden gelangt man auf oben beschriebener Variante in 2½ Std. von Elm aus oder in ¾ Std. ab der Alp Nideren.

Tschinglenbahn (Seilbahn Elm – Niderenalp), Fahrplan vom 13. Mai bis 24. Oktober 2010:

Montag bis Freitag:

07.15 Uhr / 08.15 Uhr / 09.15 Uhr / 10.15 Uhr / 11.15 Uhr /
13.15 Uhr / 14.15 Uhr / 15.15 Uhr / 16.15 Uhr / 17.15 Uhr / 18.15 Uhr

Samstag/Sonntag und allgemeine Feiertage:

07.15 Uhr / 08.15 Uhr / 09.15 Uhr / 10.15 Uhr / 11.15 Uhr / 12.15 Uhr /
13.15 Uhr / 14.15 Uhr / 15.15 Uhr / 16.15 Uhr / 17.15 Uhr / 18.15 Uhr

Gerne wird auch ausserhalb der offiziellen Fahrzeiten gefahren.
Anmeldung unter Tel. +41 (0)79 886 13 03.
Informationen unter: www.tschinglenbahn.ch und www.elm.ch



**coll
tex**
swiss made



«Ich bin ein
so grosser Fan
der ct40-Felle,

dass ich mich am liebsten
Mister colltex nenne.»

André Reithebuch, Mister Schweiz 2009
www.colltex.ch



© Sandro Bross, www.sandrobross.com

Jetzt Dusche umbauen:

**«Damit Sie sich beim
Duschen wie unter
einem sprudelnden
Wasserfall fühlen.»**



Hansjörg Müller Sanitär

www.muellersanitaer.ch

Neuhausen Telefon 052 672 35 56

b ü h r e r

schöner
wohnen

René Bühler AG • Möbel • Vorhänge • Bodenbeläge
Rheinfallstrasse 7 • CH - 8212 Neuhausen am Rheinfall
info@buehrer-wohnen.ch • www.buehrer-wohnen.ch
Telefon 052 672 16 30 • Fax 052 672 16 40

Wir vermieten, verwalten und verkaufen von der Höhle bis zum Wolkenkratzer fast alles, ausser SAC-Hütten.



Dr. Kurt Peyer AG
Treuhand und Verwaltung
Schlagbaumstrasse 6
8201 Schaffhausen
Tel. 052 625 30 28
Internet: www.peyer-immob.ch

AZB
8200 Schaffhausen

Adressberichtigung
melden

RICHARD HITZ AG

Mechanische Werkstatt • Maschinenbau

In Gruben 12, 8200 Schaffhausen
Telefon 052/625 70 11, Telefax 052/625 70 26, Natel 079/672 35 11



Vertrauen verbindet

BS Bank Schaffhausen
Telefon 0844 840 850
www.bsb.clientis.ch

Spar- und Leihkasse Thayngen
Telefon 052 645 00 50
www.thayngen.clientis.ch

 **Clientis**
Ihre regionale Bank